

Die oben stehenden Charts zeigen die Entwicklung an den wichtigsten Börsen der Industrieländer sowie für die Rentenmärkte, den Euro-Dollar-Kurs sowie für Gold auf jeweils drei Monate und dienen der Orientierung über mittelfristige Markttrends. Die Daten stammen vom Tag der aktuellen Ausgabe.

Börse: Aus QE wird QT

In den USA schießt die Inflation hoch (zuletzt auf 7%), die Notenbank kündigt eine „scharfe“ Inflationbekämpfung an und die Börsen jublieren. Die Aussicht, dass die US-Notenbank Fed zumindest versuchen wird, die Inflation nicht davongaloppieren zu lassen, kommt bei den Anlegern gut an. Zumal sie wissen, dass die Zinsen trotz allem noch geraume Zeit relativ gering bleiben werden.

Die US-Währungshüter müssen bei der Inflationbekämpfung einen Dreisprung vollziehen. Zunächst wird das Quantitative Easing (QE) nicht weiter ausgebaut. Dann wird QE gestoppt und die Zukäufe der Anleihen reduziert. Auch das wickelt die Fed gerade ab.

Dann stehen Zinserhöhungen auf dem Programm, die aller Voraussicht nach schon im Sommer beginnen werden. Der Markt rechnet derzeit mit drei Zinsschritten von je 0,25 Prozentpunkten. Ende des Jahres dürfte der Leitzins dann bei 0,75% liegen. Immerhin liegt die aktuelle Arbeitslosenquote bei 3,9%. Das ist praktisch exakt an der Schwelle zur Vollbeschäftigung, die die Fed bei einer AL-Quote von 3,8% erreicht sieht.

Mit etwas Vorausblick auf die USA wird jetzt aber die Frage relevant, wann aus QE schließlich QT wird. Das ist der dritte – und für die Börsen riskanteste – Sprung. Das Quantitative Tightening (QT) beginnt dann, wenn die US-Notenbank damit beginnt, die bislang gekauften Anleihen wieder in den Markt zu geben, also zu verkaufen. Erst mit dieser Bilanzverkürzung dürfte der Druck auf die Zinsen vollends virulent werden.

Das Anleihevolumen, das in den Büchern der Fed schlummert, ist gewaltig. Insgesamt hält die US-Notenbank 8 Bio. US-Dollar. Sie hat ihre Bilanz binnen der vergangenen fünf Jahren glatt verdoppelt. Gewaltig sind

auch die Anteile in bestimmten Anleihe-Segmenten. So hält die Fed 24% aller öffentlichen US-Schulden. Darüber hinaus hält sie weitere 24% aller Hypotheken. Darauf hat uns *Gero Jung*, Chefökonom der schweizerischen Bank Mirabaud, hingewiesen.

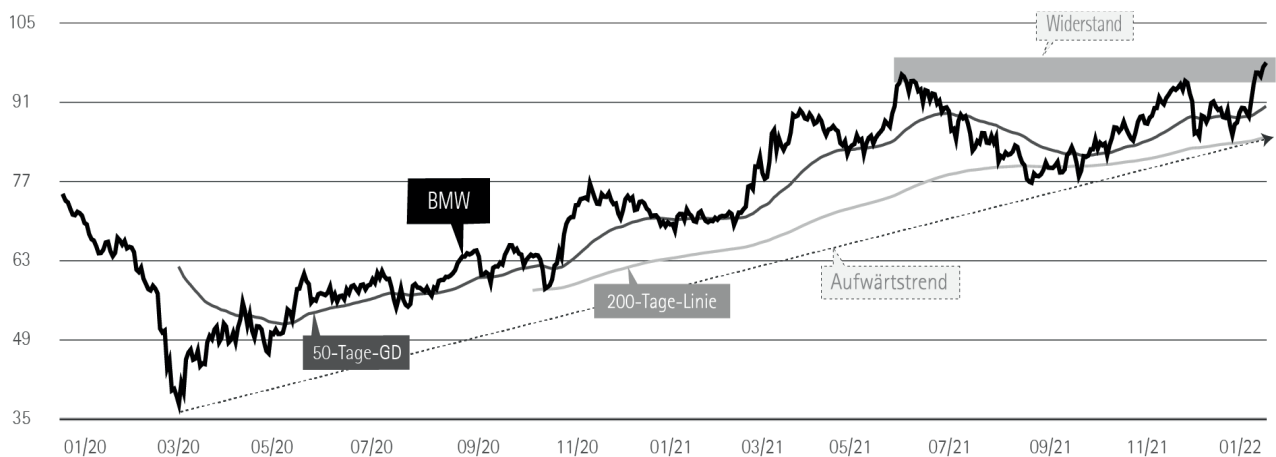
Beginnt die Fed mit QT, dann wird das die Renditen der US-Staatsanleihen weiter anschieben. Die Frage ist dann, wie lange die Märkte das tolerieren, bevor eine Umschichtung von Aktien in Anleihen beginnt. Daneben werden auch Hypotheken teurer werden.

Das bedeutet auch, dass Anlageklassen zur Absicherung gefragt bleiben dürften. Dazu zählen wir weiterhin die Edelmetalle Gold und Silber, aber auch Kryptowährungen wie Bitcoin oder Ethereum. Diese Anlagen werfen zwar keine Zinsen ab. Sie sind aber sichere Häfen für unsichere Zeiten.

- **Fazit:** Für Anleger bleibt die Perspektiven bis in den Sommer gut. Darauf werden auch die Unternehmensergebnisse hindeuten, die in der gerade beginnenden Berichtssaison publik gemacht werden. Ein besonders gutes Umfeld sehen wir für Banken, Versorger und Rohstoffwerte. Noch wird praktisch jeder Dip gekauft und für europäische Börsen spricht, dass die Geldpolitik hier deutlich lockerer bleibt.

Inhalt

◆ Chart der Woche: BMW	2
◆ Im Fokus: US-Banken	2
◆ Citigroup: Fundamental günstig mit satter Dividende	3
◆ JPMorgan: Fundamental günstig trotz Rekordkurs	3
◆ Fifth Third Bancorp: Solide Bilanz, fundamental attraktiv	4
◆ Empfehlung: Ein ETF auf US-Banken	4
◆ Produktcheck: GG Wasserstoff – R	5
◆ FUCHS-Depot: Bitcoin perfekt abgestaubt	6

i BMW AG (ISIN: DE 000 519 000 3; letzter Kurs: 98,16 EUR)

Stand: 13.01.2022

Chart der Woche: BMW

BMW sendet ein starkes Kurssignal und fährt dem Gesamtmarkt davon. Das Papier überwindet direkt zu Jahresbeginn einen wichtigen charttechnischen Widerstand und klettert auf ein frisches 52-Wochenhoch. Momentum-Anleger steigen ein.

Seit dem Tief im Corona-Crash (März 2020) bewegt sich die Stammaktie von BMW in einem inaktiven Aufwärtstrend. Von Kursen um 37 Euro ging es bis Juni vergangenen Jahres auf 96,40 Euro hoch (+160%).

Nach diesem Kursanstieg schaltete BMW in den Rückwärtsgang. Bis Ende August rutschten die BMW-Notierungen ab. Die Aktie markierte bei Kursen um 75 Euro ein Zwischentief.

Grundsätzlich wird der Aufwärtstrend der BMW-Stammaktie vergleichsweise verlässlich von der 200-Tage-Linie flankiert. Bis Ende November nahm die BMW-Aktie wieder Anlauf auf das im Juni markierte Jahreshoch. Allerdings ging dem Autobauer knapp unterhalb der 96-Euro-Marke der Schwung aus. Die Notierungen rutschten zum Monatswechsel

November/Dezember erneut auf die 200-Tage-Linie (damals bei rund 83 Euro) ab. Ein weiterer, schneller Kursanstieg fand bereits bei Kursen um 92 Euro sein Ende. Anschließend ging es wieder bis auf die 200-Tage-Linie nach unten.

Nun schaffte die Aktie in einer dynamischen Bewegung endlich den Ausbruch über das Vorjahreshoch. Aus technischer Sicht liefert dieser Kursanstieg ein frisches prozyklisches Kaufsignal. Hier wurde nicht nur der jüngste Widerstand überwunden, sondern auch das charttechnische Bild eines „ansteigenden Dreiecks“ lehrbuchgemäß nach oben aufgelöst. Aus technischer Sicht könnte die BMW-Aktie im nächsten Schwung sogar bis rund 120 Euro vorfahren.

- ▶ **Fazit:** Technisch orientierte Anleger kaufen die BMW-Stammaktie und spekulieren auf eine Fortsetzung der Rally. Ein erstes Kursziel liegt im Bereich um 110 Euro. Rutscht der Aktienkurs wider Erwarten unter das Ausbruchsniveau (Schlusskurs unterhalb von 94 Euro), war der Ausbruch ein Fehlsignal. In diesem Fall verhindert ein Stop-Kurs größere Buchverluste.

Im Fokus: US-Banken

Ende dieser Woche starten die großen US-Banken die Quartalsberichtssaison in den USA. Für das Abschlussquartal 2021 erwarten wir erneut sehr gute Zahlen. Bereits im dritten Quartal 2021 hatte die Finanzinstitute die Marktprognosen teils deutlich übertroffen.

Es gibt mehrere Faktoren, die den Banken Rückenwind geben. Steigende Zinsen verbessern die Margen im Kreditgeschäft. Der anhaltende Bullenmarkt bei Aktien mit permanent neuen Rekorden treibt die Erträge im Investmentbanking und auch im Trading-Business

sprudeln die Erlöse. Zudem kurbelt die gute Finanzmarktentwicklung das Emissionsgeschäft an.

Strukturell verbessert sich das Bild weiter. Die Konjunktur brummt, die Kreditvolumina wachsen, Risikorückstellungen können aufgelöst werden. Die Umsatz- und Ertragslage der Banken dürfte sich auch in den kommenden Monaten bessern. Einige Bank-Aktien haben zwar bereits einen guten Lauf hinter sich. Dennoch sind viele Titel fundamental weiterhin günstig. Wir stellen Ihnen unsere Bank-Favoriten aus den USA vor.

Citigroup: Fundamental günstig mit satter Dividende

ISIN: US 172 967 424 2 | Kurs: 65,78 USD

✓ Kurschance: 33% | ⚠ Verlustrisiko: 18% | ⓘ

Value-Anleger greifen bei der Citigroup zu. Die Citigroup zählt zu den weltweit führenden Finanzdienstleistern. Das Geldhaus verfügt über ein internationales Filialnetz und bietet ein breites Spektrum an Finanzservices und Kapitalanlage-Produkten. Das Haus bedient mehr als 100 Millionen Privatkunden in 160 Ländern

Auch im wachsenden Markt für Kryptowährungen will die Citigroup kräftig mitmischen. Dafür stellt sie ein neues Team zusammen, das sich auf Blockchain und digitale Währungen konzentrieren soll. Das neue Team wird sich mit der Produktentwicklung und dem Projektmanagement befassen.

i	Kennzahlen	Kursentwicklung
	Umsatz (2021)*: 88,94 Mrd.	
	Gewinn je Aktie (2021)*: 4,74	
	Marktkapitalisierung*: 130,42 Mrd.	
	KGV (2023e): 7,72	
	Div.-Rendite: 3,10	
* in USD		

Der Kurs der Aktie kommt seit rund einem Jahr kaum vom Fleck. Die Kursentwicklung reflektiert damit die Unsicherheiten rund um die Konsolidierung und Neuausrichtung.

Auf Basis aktueller Gewinnschätzungen wird der Titel mit einem für 2023 günstigen KVG von knapp 8 und rund ein Drittel unter Buchwert gehandelt. Zugleich können sich Investoren über eine vergleichsweise üppige Dividende freuen. Derzeit zahlt die Citigroup eine Quartalsdividende in Höhe von 51 Cents je Aktie. Auf das Jahr hochgerechnet werden somit 2,04 US-Dollar ausgeschüttet. Langfristig orientierte Anleger kaufen.

Derzeit baut die Großbank ihr Geschäft kräftig um. Künftig will sich die Citigroup stärker auf das Private-Banking und die Vermögensverwaltung konzentrieren. Das klassische Verbraucherbankgeschäft (Retail Banking) wird dafür geschrumpft. Kurz vor dem Jahreswechsel meldete die Bank den Verkauf des Verbraucherbankgeschäfts auf den Philippinen für 908 Millionen US-Dollar.

- ▶ **Empfehlung:** kaufen
- ▶ **Kursziel:** 87,30 USD Stop-Loss: unter 53,80 USD

JPMorgan: Fundamental günstig trotz Rekordkurs

ISIN: US 466 25H 100 5 | Kurs: 167,16 USD

✓ Kurschance: 21% | ⚠ Verlustrisiko: 12% | ⓘ

JPMorgan ist extrem wachstumsstark. Dem Unternehmen gelang es während der vergangenen vier Quartale, die Gewinnschätzungen der Analysten jedes Mal deutlich zu übertreffen. Weltweit bietet die in New York ansässige Unternehmensgruppe eine breite Palette von Bankdienstleistungen an. Das Geschäft gliedert sich in die Bereiche: Investmentbanking, Private Banking, sowie in das Beteiligungsgeschäft. Zum Angebot gehören außerdem Vermögensverwaltung, Depot- und Transaktionsservice, Finanzdienstleistungen für Konsumenten und Commercial Banking. Das institutionelle Geschäft des Konzerns operiert unter der Marke JPMorgan – die Marke Chase wird regional in den USA verwendet und umfasst das Retail-Geschäft.

Große Chancen sieht die US-Bank im Private Banking in Asien. Wie JPMorgan zu Wochenbeginn mitteilte, plant das Geldhaus seinen Personalbestand im Privatkundengeschäft in Asien in diesem Jahr um mehr als 100 Mitarbeiter zu erweitern. Etwa ein Fünftel der Neueinstellungen werden sich auf den chinesischen Markt konzentrieren. Dieser zählt, trotz diverser regulatorischer Herausforderungen, zu den am schnellsten wachsenden Vermögensmärkten weltweit.

i	Kennzahlen	Kursentwicklung
	Umsatz (2021)*: 125,8 Mrd.	
	Gewinn je Aktie (2021)*: 8,89	
	Marktkapitalisierung*: 493,48 Mrd.	
	KGV (2023e): 11,6	
	Div.-Rendite: 2,39	
* in USD		

Bereits im Vorjahr hatte JPMorgan seine Expansion nach Asien kräftig vorangetrieben. Im Gegensatz zu vielen Mitbewerbern, die sich auf das Vermögensverwaltungsgeschäft der breiten Masse konzentrieren, zielt das Private-Banking-Business von JPMorgan auf Einzelpersonen mit einem investierbaren Vermögen von mindestens 25 Millionen US-Dollar. Die Bank hat hier vor allem wohlhabende Chinesen in neuen Wirtschaftssektoren wie Technologie, Biotechnologie und Elektromobilität im Blick.

Die Aktie ist schon länger sehr gefragt. JPMorgan Chase notiert aktuell nur knapp unter ihrem Rekordhoch von Ende Oktober (172,95 US-Dollar). Gemessen am Börsenwert ist das Unternehmen die größte der US-ame-

rikanischen Banken. Mit einem KGV von rund 11,6 ist die Aktie aber dennoch nicht teuer und Anleger können sich über eine Dividendenrendite von rund 2,4% freuen.

- ▶ **Empfehlung:** kaufen
- ▶ **Kursziel:** 203,00 USD Stop-Loss: unter 147,20 USD (SK NYSE)

Fifth Third Bancorp: Solide Bilanz, fundamental attraktiv

ISIN: US 316 773 100 5 | Kurs: 48,80 USD

📈 Kurschance: 37% | ⚠️ Verlustrisiko: 18% | 📊

Auch in der zweiten und dritten Reihe des US-Finanzsektors gibt es lukrative Investmentchancen. Wir zählen die Regionalbank Fifth Third Bancorp. dazu. Fifth Third Bancorp zählt zu den breit diversifizierten Finanzunternehmen in den USA. Die Gesellschaft bietet über ihre Tochterfirmen die traditionellen Bankdienstleistungen, Investment-Beratung, Anlageprodukte, Hypotheken, Darlehen, Kreditkarten, Konsumgüterfinanzierungen und Versicherungen an.

ten der USA stärker aufgestellt zu sein und seine Präsenz im Mittleren Westen zu reduzieren.

Die Fokussierung auf ein Wachstum der Kerneinlagen im Privatkunden- und Handelsgeschäft funktioniert. So stiegen die Gesamteinlagen des Bankhauses in den vergangenen fünf Jahren bis 2020 um durchschnittlich 11,3% pro Jahr. In den ersten neun Monaten 2021 setzte sich dieser Trend nahtlos fort.

i Kennzahlen		Kursentwicklung
Umsatz (2021)*:	7,79 Mrd.	
Gewinn je Aktie (2021)*:	1,84	
Marktkapitalisierung*:	33,36	
KGV (2023e):	13,19	
Div.-Rendite:	2,49	

* in USD

Bilanziell ist die Bank mit einer Gesamtliquidität von rund 110 Milliarden US-Dollar solide aufgestellt. Mit einem Investment-Grade-Rating (Moody's, S&P, Fitch) müssen sich Anleger um Dividendenzahlungen und die Fortführung des milliardenschweren Aktienrückkaufprogramms kaum Sorgen machen.

Der Kursverlauf hat aktuell ein hohes Momentum. Zu Jahresbeginn gelang dem Titel der Sprung auf den höchsten Stand seit 17 Jahren. Trotzdem ist der Titel mit einem KGV von rund 13 noch nicht zu teuer. Langfristig orientierte Anleger kaufen auf dem aktuellen Kursniveau eine Startposition und stocken an schwachen Börsentagen auf.

Fifth Third hat seine zinsunabhängige Ertragsbasis im Laufe der Jahre durch strategische Investitionen kontinuierlich erweitert. Aktuell setzt das Geldhaus verschiedene Maßnahmen um, um seine Präsenz in wachstumsstarken Märkten zu stärken. So ordnet Fifth Third sein Filialnetz neu um im finanzkräftigeren Südos-

- ▶ **Empfehlung:** kaufen
- ▶ **Kursziel:** 66,60 USD Stop-Loss: unter 39,80 USD

Empfehlung: Ein ETF auf US-Banken

ISIN: IE 00B D3V 0B1 0 | Kurs: 6,21 EUR



Anleger, die in US-Banken investieren wollen, aber ein Investment in Einzelaktien scheuen, können gut zu einem börsengehandelten Indexfonds (ETF, exchange traded fund) greifen. Eine praktikables Anlageprodukt ist der iShares S&P U.S. **Bank UCITS ETF**. Der passive Indexfonds spiegelt die Wertentwicklung des US-Bankenindex wider und ermöglicht ein Engagement in große und mittelgroße Finanzinstitute. Aktuell bildet der Index die Kursentwicklung von 47 Einzelaktien ab, wobei die zehn größten Einzelpositionen bereits mehr als die Hälfte (ca. 53,6%) des Fondsvolumens auf sich

vereinen. Der Index wird physisch repliziert, d.h. die entsprechenden Aktien werden auch tatsächlich gekauft. Dividendenerträge werden nicht ausbezahlt, sondern erhöhen den Wert des Index automatisch (thesaurierend). Der ETF kann börsentäglich direkt über die KVG sowie alle deutschen Börsenplätze gehandelt werden. Die laufenden Kosten (TER) betragen 0,35% pro Jahr.

- ▶ **Empfehlung:** Der ETF eignet sich als Basisinvestment für den US-Bankensektor. Er streut die Risiken und ist preiswert.

Produktcheck: GG Wasserstoff – R

ISIN: DE 000 A2Q DR5 9 | Kurs: 82,50 EUR



Wasserstoff wird ein wichtiger Energieträger in den kommenden Jahren. H₂ wird in diversen Anwendungen dabei helfen, den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Das „brennbare Gas“, wie es sein Entdecker bezeichnete, wird ein wichtiger Helfer sein, um den Klimawandel zu bremsen. Die Politik hofft auf große positive Effekte durch den Einsatz von Wasserstoff. Darum gibt es viel Rückendeckung, stattliche staatliche Förderungen rund um die Welt und viele Projekte von Unternehmen.

Etliche Unternehmen werden vom Aufbau der Wasserstoff-Wirtschaft profitieren. Mehr zu Einzelunternehmen lesen Sie in unserem Aktienbrief FUCHS H₂-Invest. (Mehr Infos finden Sie hier: <https://www.fuchsbriefe.de/shop/briefe-im-abo/fuchs-h2-invest>).

Ein Einzelinvestment in H₂-Aktien ist aber nicht jedermanns Sache. Schließlich sind die unternehmerischen Risiken angesichts der neuen Technologien und der teils jungen Märkte nicht zu unterschätzen.

Anleger, die Einzelinvestments scheuen, investieren besser über einen Fonds. Zumal Wasserstoff schon viel mehr ist, als ein reines Automobil-Thema. Das Potential liegt in diversen Märkten. Hier sind die Stahl-, Chemie- oder Ammoniakproduktion zu nennen. Auch in der Logistik (Schiff, Flugzeug) liegen Chancen.

Der GG Wasserstoff R investiert in Aktien von Unternehmen, die Geschäfte mit grünem Wasserstoff machen. Der noch recht junge Investmentfonds (Aufgabe im Dezember 2020) wurde vom Finanzdienstleister Grünes Geld (GG) aus Aschaffenburg initiiert, der seit rund zwanzig Jahren nachhaltige Geldanlagen vermittelt. Hinter Grünes Geld stehen die Finanzexperten *Gerd* und *Carmen Junker*. Beide haben mehr als 15 Jahre Erfahrung im Bereich Cleantech-Investments.

Anlageziel des Fonds ist eine langfristig positive Rendite. Der GG Wasserstoff investiert weltweit zu mindestens 51% in Aktien von Unternehmen, die die voraussichtlichen Gewinner der Entwicklungen im Bereich Wasserstoff sein werden. Dies sind vor allem Unterneh-

men, die Produkte, Technologien und Dienstleistungen anbieten, die die Entwicklung zur Nutzung von treibhausneutral gewonnenem Wasserstoff unterstützen.

Neben Unternehmen aus der Brennstoffzellentechnologie (Pure Player) kommen auch Transformationsunternehmen (Blended Player) ins Portfolio. Damit sind Firmen gemeint, die in der Produktion klimaschädliche Energieträger wie Kohle oder Öl durch grünen Wasserstoff ersetzen. Die Aufteilung zwischen Pure und Blended Playern beträgt in der Regel 50:50.

Derzeit befinden sich rund 32 Einzeltitel im Portfolio. Auf die zehn größten Einzelpositionen entfällt rund die Hälfte des Fondsvolumens. Darunter finden sich Aktien wie Plug Power (ca. 6,74%), SFC Engery (8,16%), NEL ASA (4,09%) oder ITM Power (3,6%). Daneben entdecken wir aber auch den italienischen Anlagenbauer Maire Tecnimont (4,34%), die chinesische Beteiligungsholding CIMC Enric (4,93%) oder das schwedische Industrieunternehmen Cell Impact (4,56%).

Regional ist das Portfolio breit diversifiziert. Den Löwenanteil bilden US-Aktien (ca. 25,5%), gefolgt von Titeln aus Deutschland (ca. 11%), Norwegen (ca. 10%), Großbritannien (ca. 9%) und Kanada (ca. 6%).

Anteile können zuzüglich eines Ausgabeaufschlags von 5,00% direkt über die KVG erworben werden. Ein Handel an der Börse ist kostengünstiger (Spread 1,4% - 3,4%). Die laufenden Kosten (TER) betragen 2,34% jährlich. Darüber hinaus wird bei positiver Wertentwicklung eine Performance-Gebühr in Höhe von 10% dieser Wertentwicklung fällig.

► **Fazit:** Der GG Wasserstoff R eignet sich für langfristig orientierte Anleger, die in ihrem breit diversifizierten Investmentdepot den Bereich Wasserstoff-Investments berücksichtigen wollen. Aufgrund der hohen Kursschwankungen der Aktien, sollten Anleger einen langen Atem mitbringen und über ein höheres Maß an Risikotoleranz verfügen.

i GG Wasserstoff – R	
Auflagedatum: 15.12.2020	+ konzentriertes Portfolio aus Unternehmen im Wasserstoff-Sektor
Fondsvolumen: 78,06 Mio. EUR	+ Fondsmanager mit langjähriger Erfahrung im Clean-Tech-Segment
Ausschüttungsart: thesaurierend	+ Investment-Strategie folgt klaren und strengen Regeln
Börsenhandel: ja, Berlin, Hamburg, München..	- vergleichsweise hohe laufende Kosten (TER)
Gesamtkostenquote (TER): 2,34 % p.a.	- Performance-Fee schmälert Anlegerrendite zusätzlich
Anlagestrategie: Aktienfonds international – Themenfonds Wasserstoff-Investments – grüner Wasserstoff	

Produktcharakteristika

Stärken-Schwächen-Profil

FUCHS-Bewertung

Bewertungsfazit: Der GG Wasserstoff R konzentriert sich vollständig auf Investments im Bereich grüner Wasserstoff. Das Anlagekonzept trifft damit eine zukunftsträchtige Branche. Allerdings sind die Kursschwankungen bei Wasserstoff-Investments hoch, die Kostenstruktur des Fonds vergleichsweise teuer. Die überdurchschnittlich hohen laufenden Kosten (TER) dürften jedoch mit wachsendem Fondsvolumen auf Marktniveau sinken.

FUCHS-Depot: Bitcoin perfekt abgestaubt

Unser Abstauberlimit beim Bitcoin hat perfekt funktioniert. Wir haben unsere Position aufgestockt. Außerdem haben wir Lufthansa ein Stück weit reduziert (+6%). Auch bei Shell hatten wir mit einem kleinen Teilverkauf Kasse gemacht (+5,7%). Abgegeben hatten wir zudem die Hälfte unserer Morphosys-Position (-28%) und unser Risiko reduziert. Und unser Dividenden-ETF hat wieder ausgeschüttet (+116 Euro).


In dieser Woche rebalancieren wir stark gestiegenen Positionen. Wir verkaufen die erneut steil gestiegene Shell (+10%). Außerdem geht Vale ab, realisieren per Teilverkauf Gewinn (+25%). Erstaunlich stark springt die Aktie von Sunrise nach oben. Wir haben dazu aber keinerlei Nachrichten. Darum nutzen wir unser Plus von fast 30% zu einem Teilverkauf und reduzieren diese „Zocker-Position“ um 50%.

i FUCHS-Orderübersicht								
Name	ISIN	Order	Stückzahl	Limit	Ordergegenwert	gültig bis		
Vale SA ADRs	US 919 12E 105 5	V	100	bestens	ca. 1.350 €	tagesgültig		
Shell	GB 00B 03M LX2 9	V	100	bestens	ca. 2.100 €	tagesgültig		
Sunrise Energy Metals Ltd.	AU 000 014 372 9	V	1500	2,00 AUD	3.000 AUD	31.01.22		

i FUCHS-Depot									
Stück	Wertpapier	ISIN	Kaufkurs	akt. Kurs	Stopp	Kurswert	Ausgabe	Rendite %	
100	Anheuser-Busch InBev	BE 097 429 325 1	50,79 €	56,21		5.621,00	33/21	10,7	
400	Bitcoin ETN	DE 000 A28 M8D 0	23,75 €	21,05		8.420,00	49/21	-3,5	
200	Bund Future Short ETF	LU 053 011 977 4	56,10 €	51,34		10.268,00	46/16	-8,5	
1.500	Deutsche Lufthansa	DE 000 823 212 5	6,68 €	7,12		10.678,50	09/20	6,6	
750	Enel S.p.A.	IT 000 312 836 7	7,08 €	6,91		5.185,50	38/21	-2,3	
1.000	Global X Super Dividend ETF	US 379 50E 549 0	11,02 €	11,09		11.090,00	31/19	0,6	
500	IG Group Holding	GB 00B 06Q FB7 5	9,65 €	9,65		4.825,00	18/21	0,0	
500	L&G All Commodities ETF	IE 00B F0B CP6 9	9,88 €	11,35		5.675,00	07/21	14,8	
100	MorphoSys	DE 000 663 200 3	42,37 €	31,86		3.186,00	30/21	-24,8	
500	Phoenix Group Holdings	GB 00B GXQ NP2 9	8,29 €	8,20		4.100,00	23/21	-1,1	
500	Saturn Oil & Gas	CA 804 12L 883 2	2,56 €	2,54		1.270,00	40/21	-0,8	
150	Siemens Energy	DE 000 ENE R6Y 0	23,09 €	22,78		3.417,00	30/21	-1,3	
300	Shell	GB 00B 03M LX2 9	19,49 €	21,58		6.474,00	40/21	10,7	
200	SSR Mining Inc.	CA 784 730 103 2	14,13 €	14,94		2.987,00	43/21	5,7	
3.000	Sunrise Energy Metals Ltd.	AU 000 014 372 9	1,08 €	1,39		4.170,00	29/21	29,3	
400	Vale SA ADRs	US 919 12E 105 5	10,81 €	13,60		5.440,00	47/21	25,8	
50	Varta AG	DE 000 A0T GJ5 5	113,75 €	109,25		5.462,50	49/21	-4,0	
50	Volkswagen AG Vz	DE 000 766 403 9	200,76 €	186,66		9.333,00	26/21	-7,0	
1.000	XB Systems	DE 000 A3H 3LX 7	2,73 €	1,26		1.260,00	17/21	-53,8	
500	Xetra-Gold	DE 000 A0S 9GB 0	50,18 €	51,10		25.550,00	33/20	1,8	
Depot-Wert aktuell		134.412,50 Euro		Depot-Performance (akt. Empfehlungen)				0,30%	
Barmittel		58.401,28 Euro		Gesamtwertentwicklung seit 01.01.2022				3,01%	
Gesamtwert		192.813,78 Euro		Gesamtwertentwicklung seit 11.01.2001				92,80%	

aktuelle Kurse in Euro, Stand: 12 Uhr Quelle: vwd group

Stiftungsdepots: Tech-Titel auf dem Prüfstand

	Ausschüttungsorientiert	Kapitalerhalt	Fazit
Akt. Gesamtvermögen:	4.896.551,31 Euro	1.052.933,17 Euro	In den Stiftungsdepots stehen einige Aufräumarbeiten an. Hintergrund sind unsere Einschätzungen zu den inzwischen abenteuerlichen Bewertungen einzelner Titel. Genau nachlesen können Sie das im ausführlichen Online-Artikel: „Ein neues Internet entsteht.“ Unser Ethereum ETP und der Digital Leaders Fund müssen die Depots verlassen. Aber auch andere Aktien der sog. zweiten Tech-Reihe erachten wir als überbewertet. Auch wenn die Story gut ist, verkaufen wir aufgrund der Risikobudgets Deliveroo, Delivery Hero, SMA Solar und Idexx Laboratories.
Depotzuwachs:	1.519.363,93 Euro	1.036.157,32 Euro	
Bruttorendite:	39,95%	40,82%	
Depotwert:	4.719.602,11 Euro	1.036.157,32 Euro	
Barmittel:	176.949,20 Euro	16.775,85 Euro	
Ausschüttungen:	873.417,21 Euro	107.733,37 Euro	 Siegelinfo: Alle gekennzeichneten Empfehlungen sind grundsätzlich auch für Stiftungsdepots geeignet. Sie sollten aber nicht ohne individuelle Beratung und Kenntnis des jeweiligen Depots gekauft werden.

Weitere Informationen zu unseren Stiftungsdepots unter <http://www.verlag-fuchsbriefe.de/?ms=NipDepots> Stand: 13.01.2022